

Die weißen Tasten und die Noten

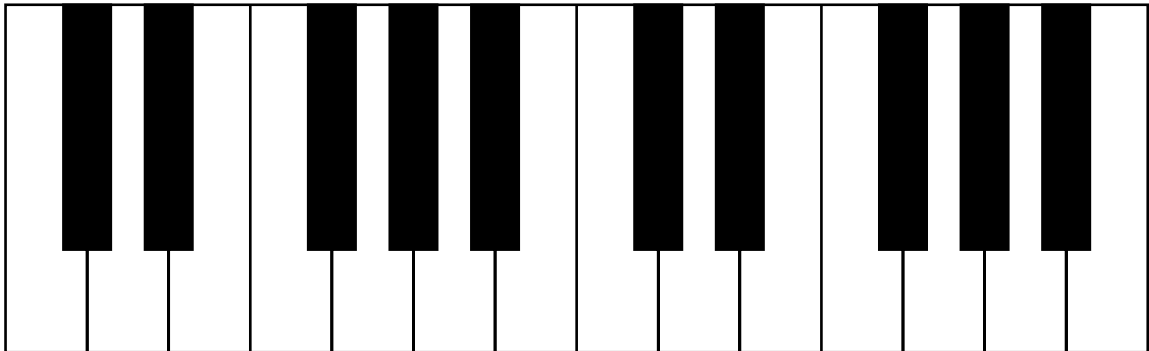


Vielleicht hast du auch schon mal ein schönes Lied im Radio gehört und würdest dieses gerne auf deiner Flöte nachspielen. Oder du würdest das Lied gerne mit deiner Klasse im Musikunterricht singen. Dann müssten sich alle das Lied so oft anhören, bis sie es können. Ganz einfach! Naja, "einfach" ist doch irgendwie anders.

Da sind Noten schon praktischer, denn dann kann man nach Noten Musik machen. Und wie das geht, darum geht es hier.

- ① Bevor wir Musik aufschreiben können, müssen wir den Tönen Namen geben. Und da führt leider kein Weg dran vorbei: Die Namen der sieben weißen Tasten muss man einfach lernen! Links von den 2 schwarzen Tasten ist das c, zwischen diesen das d, dann e, f, g, a und h. Die nächste Taste ist wieder links von den beiden schwarzen Tasten und heißt entsprechend auch wieder ...?

- Notiere auf den weißen Tasten die Namen der entsprechenden Töne.



- ② Ein Notensystem besteht aus 5 Notenlinien. Die Töne werden als Noten auf und zwischen den Notenlinien notiert. Damit das eindeutig ist, steht am Anfang ein Notenschlüssel. Wir verwenden hier den Violinschlüssel, der auch G-Schlüssel genannt wird. Dieser gibt an, dass die 2. Notenlinie für das g steht. Übe hier eine Zeile Violinschlüssel. Achte darauf, dass du auf der zweiten Notenlinie beginnst.



- ③ Die Namen der Noten ergeben sich dann ganz logisch. Der Violinschlüssel markiert das g. Ein Ton höher ist der Ton a, ein Ton tiefer ist das f usw. Schreibe unter die Notenzeile die Namen der Töne.

